

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 12.12.1551 Kaiser Ferdinand I. verschreibt den Erben des Hieronymus von Sprinzenstein die Herrschaft Neuhaus auf weitere 15 Jahre nach dem Tod des Hieronymus. Für das jährliche Burghutgeld von 150 fl müssen im Schloss stets 6 Torschützen, 6 Wächter, 1 Pförtner und ein Türmer beschäftigt werden. Außerdem darf Hieronymus 500 fl unverzinst zum Pfandschilling dazuschlagen; dazu darf die Herrschaft von niemand anders abgelöst werden als von der kaiserlichen Hofkammer selbst. (AH)
- 1551 Hieronymus kauft für die Rüstkammer von Neuhaus Harnische von Wolf Graf von Schaumburg. (HVS)
- 10.1.1553 Kaiser Ferdinand I. genehmigt Hieronymus einen Neubau der baufälligen Burg Neuhaus und erhöht deswegen den Pfandwert der Herrschaft um weitere 1500 fl. Er bekräftigt erneut, dass die Herrschaft Neuhaus nur von der kaiserlichen Hofkommission abgelöst werden, ansonsten die Burg den Sprinzensteinern nicht abgenommen werden darf. (AH)
- 11.2.1553 Nach einem Bericht an die niederösterreichische Hofkammer war die Sondersteuer auf die Herrschaft Neuhaus wegen der Ungarn-Armee nicht gerechtfertigt, da der Kaiser die Herrschaft ausdrücklich von allen Steuererhöhungen befreit habe. (AH)
- 6.5.1553 Auszug aus einem Dekret Kaiser Ferdinands I. über die Steuerbefreiung für die Herrschaft Neuhaus (AH)
- 28.8.1553 Ulrich, Christof und Friedrich Fernberger von Egenberg quittieren Hieronymus von Sprinzenstein den Erhalt der 1 ½ fachen Urbarsteuer auf die Herrschaft Neuhaus in Höhe von 60 Pfund (AH)